

Ideen zur systematischen Beobachtung des BESK-kompakt und BESK-DaZ

Hintergrund

Nun werden Sie erneut wieder in Ihrer Gruppe den Sprachstand mittels BESK-kompakt oder BESK-DaZ erheben.

Zur Beobachtung sollen Sie Situationen nutzen, in denen das Kind interessiert dabei ist, sich wohlfühlt und einer Tätigkeit nachgeht, die es mag. Dabei beobachten Sie alltägliche Rede- und Spielsituationen und dokumentieren Ihre Beobachtungen systematisch in den folgenden Bereichen:

BESK-kompakt	BESK-DaZ
<ul style="list-style-type: none"> • Satzbau • Erzählen • Wortschatz (rezeptiv) • Wortschatz (produktiv) 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzbau • Wortschatz (rezeptiv) • Wortschatz (produktiv) inkl. ansatzweise Erzählen

Mit der Zeitschrift ICH+DU können Sie alltägliche Rede- und Spielsituationen schaffen, in denen Sie gezielt die Sprachproduktion und das Sprachverstehen des Kindes beobachten.

Falls Sie bei Ihrer Beobachtung in Interaktion mit dem Kind sind, müssen Sie im Hinblick auf den Wortschatz darauf achten, welche Wörter das Kind von sich aus beherrscht und welche es aus Ihrem sprachlichen Input aufgreift.

Hilfreich ist es, zusätzlich zur Beobachtung eine Tonaufnahme zu machen, um auch zu einem späteren Zeitpunkt nochmals die eigenen Notizen überprüfen zu können.

Beobachtungsanlässe mit ICH+DU (März/April 24)

Im Folgenden finden Sie analog zum Aufbau des Heftes mögliche Redeanlässe, Fragen bzw. Aufgabenstellungen und die jeweilige Zuordnung zu den Bereichen des BESK-Beobachtungsverfahrens.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
<p>Cover</p> <p>■ Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was macht Miau? Was machen die Hühner? - Was malt Miau auf das Ei? - Welche Jahreszeit ist auf dem Bild? Woran erkennst du das? - Mit welchen Farben malt Miau das Ei an? - Was hält Miau in der Hand? <p>■ Schreibe deinen Namen vorne auf die Zeitschrift.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Ggf. Antworten notieren im Hinblick auf Syntax, wenn das Kind Sätze äußert. ■ Wortschatz (welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?) ■ Einteiliger Arbeitsauftrag. 	

¹ Die Einteilung ob Basis- oder erweiterter Wortschatz hängt auch vom Kind/Alter etc. ab. Machen Sie sich individuell je Kind Gedanken über die Einteilung.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
<p>S. 2/3</p> <p>■ Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was muss man auf der Seite machen? (Kind erklären lassen) - Was sind das denn für Sachen? - Ggf. fragen: Was muss man bei der Biene malen? → Flügel Was muss man bei der Blume malen? → Blatt, Blüte Was ist das für ein Käfer? → Marienkäfer Wo sitzt der Vogel? → im Nest, auf dem Ast 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Ggf. Antworten notieren im Hinblick auf Syntax, wenn das Kind Sätze äußert. ■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?) 	
<p>S. 5 (Bildgeschichte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anschauen und dabei über die Bilder sprechen. ■ Gemeinsam in die richtige Reihenfolge bringen, auch dabei das Sprechen anregen. ■ Wie könnte es weitergehen? ■ Geschichte erzählen lassen (ggf. Satz-anfang vorgeben: Eines Tages → fordert Satzstellung mit Verb vor dem Subjekt → Eines Tages sitzt der Hase ...). ■ Nachfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Wo sind die Hasenkinder? - Was machen sie da? - Was macht die Lehrerin? - Was passiert dem Hasenjungen? Wie genau passiert das? ■ Geschichte erzählen/diktieren lassen und mitschreiben. ■ Male ein Bild, wie es weitergeht. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax. ■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?) ■ Geschichte erzählen lassen und im Hinblick auf Syntax und Wortschatz analysieren. ■ Arbeitsauftrag verstehen. 	

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
<p>S. 8/9</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kannst du mir mal erklären, was man hier machen muss? Wie funktioniert das? (Schritt für Schritt erklären lassen) ■ Ggf. erklären (auch Material in der Beilage zeigen und darauf hinweisen, wo geschnitten werden muss) und anschließend von Kind für ein anderes Kind erklären lassen. ■ Rezeptive Sprache: Aufträge für S. 8: Male über das Kücken eine Blume. Male neben den Marienkäfer eine Sonne. Male unter die Sonne ein Osterei. Streiche eine Blume durch. Kreise den Fisch ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax. ■ Wortschatz (Welche Begriffe sind Basiswortschatz? Was ist erweiterter Wortschatz?) ■ Rezeption ein- und zweiteiliger Aufträge. 	
<p>S. 10/11</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Diese Seite eignet sich besonders für die Überprüfung des erweiterten Wortschatzes. Bevor die Textteile vorgelesen werden, kann man die Abbildungen anschauen und darüber sprechen (besonders Samen, Nüsse, Beeren). ■ Textabschnitte vorlesen und Fragen dazu stellen. Dabei auch schwierige Ausdrücke erklären lassen (z. B.: brüten, blind, nackt schlüpfen, Schale knacken). 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatz ■ W-Fragen 	
<p>S. 12</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Experiment zunächst auf dem Bild anschauen, darüber sprechen. ■ Vom Kind erklären lassen (ggf. auch einem anderen Kind). ■ Experiment durchführen und dabei das Kind genau erklären lassen, was man machen muss. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Syntax ■ Wortschatz 	
<p>S. 13</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sag mir mal, wo überall Eier liegen (kein gemeinsames Sichtfeld; Kind soll erwachsener Person oder einem anderen Kind erklären, wo die Eier sind). Ggf. kann man die Eier auch zuerst farbig anmalen lassen und dann das Kind erklären lassen, welches Ei in welcher Farbe angemalt werden soll. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatz (u. a. Präpositionen; erweiterter Wortschatz: Dachrinne, Gießkanne, Rechen, Regentonne) ■ Syntax 	

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 14/15 <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgaben einem anderen Kind erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Syntax ■ Wortschatz (z. B.: Oberbegriff Kleidung) 	
S. 16/17 <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Kind über die eigene Familie sprechen lassen. Dabei nachfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatz ■ Syntax 	
S. 18/19 <ul style="list-style-type: none"> ■ Mit dem Kind ins Gespräch darüber kommen, wie es den Tieren/Kindern geht, was anders sein sollte und warum. ■ Mit dem Kind darüber sprechen, was es fröhlich macht und warum. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ■ Wortschatz ■ Syntax 	
S. 20/21 <ul style="list-style-type: none"> ■ Geschichte vorlesen. ■ Aufgabe zum Sprachverstehen auf der Seite bearbeiten. ■ Geschichte nacherzählen lassen. ■ Über den Inhalt der Geschichte sprechen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ■ Wortschatz ■ Syntax ■ Rezeption 	
S. 23 <ul style="list-style-type: none"> ■ Über Lebensmittel sprechen. ■ Die Ernährungspyramide thematisieren (dabei Abgebildetes benennen → Wortschatz), außerdem auch die Oberbegriffe einführen. Anschließend fehlende Abbildungen ergänzen und dabei schauen, ob das Kind die Oberbegriffe verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ■ Wortschatz ■ Syntax ■ Rezeption 	
S. 24 <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterschiede verbalisieren oder die Kinder gegenseitig die Fehler finden und benennen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ■ Wortschatz ■ Syntax ■ Rezeption 	